

## Fortbildungspunkte:

**ErgotherapeutInnen erhalten  
38 Fortbildungspunkte.**

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

## ReferentInnen:

### Nicole Boschan

staatlich anerkannte Ergotherapeutin,  
Meditationsanleiterin

- "Traumasensible Arbeit in Ergotherapie und Heilberufen"
- "SELWA® -Selbststeuerung durch wahrnehmungsbasierte Methoden"
- "Angebote zur sensorischen Integration bei psychotischen Patienten" und andere Fortbildungen
- langjährige Praxiserfahrung als Ergotherapeutin in diversen Leitungstätigkeiten
- Referentin bei psychologischen, achtsamkeitsbasierten Ausbildungskursen für ErgotherapeutInnen und Menschen in Heilberufen seit 2014

### Dr. Wolfgang Siepen

Heilpraktiker für Psychotherapie (HeilprG),  
Lehrer für Meditation und spirituelle Begleitung

- Studium der kath. Theologie, Philosophie und Erziehungswissenschaften für das Lehramt
- Studium des Buddhismus und des interreligiösen Dialogs in Colombo, Sri Lanka
- Psychotherapeutische Ausbildung – insbesondere in der Orientierungsanalyse (IHP Eschweiler und San Francisco)
- Referenten- und Seminarleitertätigkeit seit 1980
- Schulung im Zen/im christlichen Zen unter verschiedenen Zen-Meistern

**E-Mail: [info@kursachtsamkeit.de](mailto:info@kursachtsamkeit.de)**

## Kursort:

**Haus der Regionen**  
Bettratherstraße 22  
41061 Mönchengladbach

## Kurstermin

**Samstag/Sonntag 28.03. und 29.03.2020**  
**Samstag/Sonntag 22.08. und 23.08.2020**

samstags 10:00 - 18:00 Uhr, sonntags 9:00 - 16:00 Uhr

**Teilnahmebeitrag: 640,- €**

**Bildungsscheck möglich!**

## Anmeldung:

Anmeldung bitte **bis zum 14.03.2020 an:**

**Katholisches Forum** für Erwachsenen-  
und Familienbildung

Betrather Strasse 22

41061 Mönchengladbach

[www.forum-mg-hs.de](http://www.forum-mg-hs.de)

[forum-mg-hs@bistum-aachen.de](mailto:forum-mg-hs@bistum-aachen.de)

**Kursnummer 20-3TT2002**

Nachdem Sie sich schriftlich unter Angabe der Kursnummer angemeldet haben, erhalten Sie eine Rechnung. Die Anmeldung ist verbindlich, sobald die Anzahlung von 200€ bezahlt wurde. Sie erhalten keine Bestätigung für den Seminarplatz.

Nach Rücksprache kann eine Ratenzahlung vereinbart werden. Die Grundausbildung umfasst 2 Module. Es ist nicht möglich, nur einzelne Module zu buchen.


Informationen erhalten Sie bei


[helmut.keymer@bistum-aachen.de](mailto:helmut.keymer@bistum-aachen.de)

Qualifikation  
& Fortbildung

**"Emotionaler Missbrauch"**  
Ein ergotherapeutischer Ansatz zur  
Behandlung der Folgen nach dem  
**BAASIS-Konzept**

**Grundausbildung 2020**



 Kirche im  
Bistum Aachen

**forum** Katholisches Forum für  
Erwachsenen- und Familienbildung  
Mönchengladbach und Heinsberg

Bildung und Begegnung für Menschen in Heinsberg und Mönchengladbach  
[www.forum-mg-hs.de](http://www.forum-mg-hs.de)

# "Emotionaler Missbrauch"

## Ein ergotherapeutischer Behandlungsansatz zur Behandlung der Folgen nach dem

### BAASIS-Konzept

Emotionaler Missbrauch am Arbeitsplatz, in Paarbeziehungen und in den Ursprungsfamilien hat sich in der heutigen Zeit zu einem vieldiskutierten Thema entwickelt und wird in verschiedenen Forschungsbereichen untersucht, zumal er nicht selten die Grundlage bekannter Störungsbilder wie z. B. Depression, Burnout, Beziehungsstörungen und Traumafolgestörungen darstellt. Dennoch gibt es vor allem in Deutschland derzeit kaum gezielte Behandlungskonzepte für die Geschädigten. Gerade für ErgotherapeutInnen, die psychisch-funktionelle Behandlungen durchführen, ist es daher wesentlich, sich mit den theoretischen Hintergründen und praktischen Techniken zur Erkennung und Bewältigung der damit verbundenen vielfältigen Problemstellungen auseinanderzusetzen.

### Kooperation zwischen Ergo- und Psychotherapie:

Die langjährige Kooperation zwischen den beiden Referenten und ihren Fachdisziplinen, die der Entwicklung und dem Wesen unseres ergotherapeutischen Behandlungskonzeptes zugrunde liegt, ermöglicht ein tiefgreifendes Verständnis der Hintergründe, Vorgänge und Behandlungsweisen dieser Traumatisierungen.

### Zielgruppe:

ErgotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen

### Das Konzept:

**BAASIS** steht für:

**B**eobachtung - **A**ufklärung - **A**chtsamkeit -  
(**S**innes-)Wahrnehmung - **S**elbststeuerung.

Diese bilden die grundlegenden "Werkzeuge" sowie die Ziele für die Behandlung und weisen den Weg aus den Folgen des Missbrauchs.

Das BAASIS-Konzept kombiniert Erkenntnisse und Praktiken nicht nur der neuesten Forschungsergebnisse zu den Störungsbildern der "Täter", der Charakteristik des Missbrauchs sowie der Auswirkung auf die "Opfer", sondern auch

- der Lehre und Achtsamkeitsschulung des Buddhismus mit ihrer Praxis der Selbstwahrnehmung
- der SI-Therapie nach Jean Ayres
- des Menschenbildes und den Grundsätzen der humanistischen Psychologie und Psychotherapie
- sowie eutonischer Behandlungsverfahren etc.

und bezieht die Schilderungen über den Missbrauch vieler Geschädigter mit ein.

### Anwendbarkeit:

Als Grundlage kann BAASIS flexibel innerhalb der klassischen ergotherapeutischen Behandlungsmethoden Verwendung finden und mit anderen, geeigneten Konzepten kombiniert werden. Daher ist die Behandlung nach diesem Konzept sowohl kassenärztlich als auch privat abrechenbar.

Es findet Anwendung bei sämtlichen Erkrankungen, die durch emotionalen oder der speziellen Form des narzisstischen Missbrauchs entstanden sind oder dadurch beeinflusst werden wie etwa bei

- Anpassungsstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen und Mobbingfolgen
- Depressionen
- Angst- und Panikstörungen
- Burn out
- psychosomatischen Beschwerden
- Somatisierungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Aufmerksamkeitsstörungen etc.

### Behandlungsziel:

Das Ziel der Behandlung ist es, KlientInnen bei der Überwindung der durch den Missbrauch entstandenen emotionalen Abhängigkeitsstrukturen, seelischen und physischen Störungen sowie Gefühlen von Hilflosigkeit zu unterstützen, so dass eine größtmögliche Selbststeuerung im Alltag wieder vollzogen und Rückfällen vorgebeugt werden kann. Dies geschieht durch Aufklärung und Beratung, Wahrnehmungsschulung auch innerhalb alltäglicher und klassischer Betätigungen in der Ergotherapie und Selbst-Stärkung, die direkt an der Basis der Problemstellungen ansetzt.

### Kursinhalte:

- a) Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes
- b) Einführung in die Anwendung des Behandlungskonzeptes
  - Vorstellung der Behandlungsmöglichkeiten inkl. entsprechender Methoden und Mittel
  - therapeutische Haltung und Anforderungen an die TherapeutInnen
  - Fallbeispiele
- c) praktische Anwendung
  - Übungen zur Wahrnehmung von körperlichen Aktivitäten und Befindlichkeiten, psychischen bzw. emotionalen Vorgängen sowie geistigen Prozessen
  - Vorstellung und Einübung von Techniken zur Verbesserung der Selbststeuerungsfähigkeit
  - Beispiel für den Aufbau einer Behandlung

### Ziele und Methoden des Kurses:

Ziel ist die Vermittlung von fundiertem theoretischem Wissen sowie praktischen Techniken und Interventionsmöglichkeiten, die in der Behandlung der KlientInnen sofort Verwendung finden können. Dies geschieht u. a. anhand von Vorträgen, Demonstrationen und Diskussionen sowie vielen praktischen Übungen.